FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebrei=chen und getreuen GOttes, Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens, ...

Francke, August Hermann

Halle, 1709 [vermutlich 1712 oder später]

19.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Visual Library

Hört, lieben Kinder, bitt't, daß GOTT mich woll' bekehren,
Dieweil ich stehe noch im Anfang GOTTES Gnad';
Daß GOtt aus Gnaden woll' den schwachen Glauben mehren,
Bis ich bekehrt, im Geist verricht' ein' { Glaubens- / größ're } That.

19.

Bald hierauf kamen auf der Post ans Wäysen-Haus **hundert und zwanzig Thaler**, mit der Nachricht, daß ein vornehmer Gönner für hundert Thaler Korn zum Nutzen des Wäysen-Hauses verkauft, und noch **zwanzig Thaler** dazu gelegt habe, welche er demnach hiemit ans Wäysen-Haus zu senden ordiniret.

Und an eben dem Tage wurden im Stock zwey **Thaler** gefunden, mit der Beyschrift: **Denen Dürftigen, von einem Dürftigen, der seine geist- und leibliche Noth zuvorderst GOTT selber und durch ihre Vorbitte empfielet.**

20.

Den 20ten Julii ließ ich, dieweil das Examen gehalten war, alle Kinder aus denen zum Wäysen-Hause gehörigen Schulen auf dem Hofe des Wäysen-Hauses zusammen kommen. Ihrer waren damals an der Zahl **tausend und ein und funfzig.** Sie wurden nach Anleitung des hunderten Psalms zum Lobe und Danck GOttes, zu wahrer GOttesfurcht, Fleiß und Gehorsam kürtzlich ermahnet. Hierauf wurde einem ie-